

Presseinformation  
**ARTSPACE 2022**

**Neueröffnung am Samstag, 11. Juni 2022 um 11 .00 Uhr  
Im Park der Berchtoldvilla Salzburg**



LEA ANDERS:

**Einkleidung** 2022, Installation mit Metallkleiderbügel und Textil

Mit der Einkleidung der 4,6m umfassenden Baumstämme im Park in der Berchtoldvilla schafft die Textil- und Objektkünstlerin eine Installation vor Ort und thematisiert die aktuelle Frage vom Umgang des Menschen mit der Natur auf ganz neue und unorthodoxe Art. Damit schützt sie einerseits den gefährdeten Baum, andererseits wirkt er durch die Verkleidung wie ein Fremdkörper, der erst in dieser Form in das Denken der Gesellschaft neu integriert werden muss.

CLAUDIA EICHENAUER

**Trias-Stele** 2012, Untersberger Marmor, 50 x 50 x 160 cm

In der figurativen Stele aus Untersberger Marmor stellt Claudia Eichenauer die menschliche Entwicklung in drei Stufen dar: Aus drei in sich verwobenen, weiblichen Körpern in spiralförmiger Anordnung entsteht die Idee des sich entfaltenden, nach Freiheit strebenden Menschen, der ausgehend von gehockter Stellung in halbaufrichtender und schließlich aufrechter Stellung nach oben drängt.

REINHARD JORDAN

**WOHIN?!** 2021, Eiche auf Stahlsockel

Drei Eichenholz-Skulpturenaus je einem Baumstamm gefertigt, stellen die Frage nach dem WOHIN. Das Thema „Wohin?!“ - ist nicht nur eine Frage, die der Künstler sich privat stellt, sondern auch für uns als Gesellschaft, angesichts von politischen Entwicklungen mit Krieg und Vertreibung, Klimakrise und Pandemie und den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen.

WALTER MEIERHOFER

**Europa und andere Frauen** Untersberger Marmor

Mit seinen klassisch anmutenden Frauenskulpturen nimmt der 83-jährige Salzburger Bildhauer Walter Meierhofer zu gesellschaftlichen Themen wie die der Macht und der Umwelt Stellung. Die Gesetze der Schwerkraft scheinen in seinen tonnenschweren Marmorskulpturen außer Kraft gesetzt zu sein. Alles ordnet sich einer großen Bewegung unter und lässt doch Klarheit und Abstraktion nie vermissen.

CHRISTIANE POTT

**Entweichen** 2018, Stahl, ca. 5,5m Höhe, Bodenplatte 300 x 159 x 1,6cm

Wie eine Meditation der Stille in Stahl in minimalistischer Klarheit und puristisch im Material erscheint die monumentale Arbeit von Christiane Pott. Ohne zusätzliche narrative Momente macht diese abstrakte Stahlplastik dennoch die enormen Kräfte der Macht greifbar, denen die kleineren Elemente zu entweichen scheinen. Wie von enormen Kräften im Raum bewegt, erstrecken sich die Stahlplatten in sanfter Biegung gegeneinander und erobern in minimal bewegten Linien den Raum.